

Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Max Kelle, Dresden 6, Neustädter Rathaus, Telefon 5198.

Wohl des Dresdner Rudervereins ausstellten Ehrenpreise, die alle anzunehmen aber nicht möglich ist. Ungeteilte Verwendung fand namentlich die vom Kaiser geleihete prachtvolle Botschaftsflagge, nicht minder auch die vom König Friedrich August und von dem preussischen König Georg gezeichneten silbernen, innen vergoldeten Pokale bzw. ein antikes silbernes Schiff. Vom Deutschen Ruderverbande kam eine als Wanderpreis gegebene Wirtin, an der jeder Verein, in dessen Besitz sie bisher gewesen war, ein Reklamemerkmal besitzig hatte. Für die musikalische Unterhaltung sorgte in trefflicher Weise das Trompetenkorps des Garde-Regiments unter Weisler's Leitung. — Die einzelnen Rennen selbst nahmen folgenden Verlauf:

1. Vierer für Junoren. Offen nur für Ruderverein, die bis zum 17. Juni kein offenes Rennen gewonnen haben. Ehrenpreis und 5 silberne Ehrenbecher, gegeben vom Sächsischen Regatta-Verein. Dresdner Ruderverein (Steuermann Dietrich) Erster in 6 Min. 23 1/2 Sek., vier Längen zurück Ruderverein „Triton“, Stettin. Zweiter, Ruderverein „Dresden“ Dritter.

2. Vierer. Wanderpreis, gegeben vom Deutschen Ruderverbande. Der Regatta-Verein gibt den Siegern 5 silberne Ehrenbecher und bei Rückgabe des Preises im folgenden Jahre einen Erinnerungpreis. Bismarck Ruderverein (Steuermann D. Pohl) Erster in 6 Min. 21 1/2 Sek., Dresdner Ruderverein 1/2 Länge zurück. Zweiter, Ruderverein „Bratislava“, Breslau, Dritter in 6 Min. 34 1/2 Sek.

3. Einer. Ehrenpreis und silberner Ehrenbecher, gegeben vom Ehrenmitglied Herrn F. Wiesner. Dresdner Ruderverein (Berthold Schüb) Erster in 6 Min. 42 1/2 Sek., Ruderverein „Regatta“, Prag, 2 Längen zurück, Zweiter, Ruderverein „Triton“, Stettin, Dritter, Ruderverein „Dresden“.

4. Vierer für Junoren. Ehrenpreis und 5 silberne Ehrenbecher, gegeben vom Sächsischen Regatta-Verein. Offen nur für sächsische und die an der Elbe in Deutsch-Böhmen gelegenen Vereine, unter Ausschluss der beiden Dresdner Vereine. Dresdner Ruderverein (Steuermann R. Trapp) Erster in 6 Min. 30 1/2 Sek., Leipziger Ruderverein 1/2 Länge zurück, Zweiter, Bismarck Ruderverein Dritter.

5. Einer für Junoren. Ehrenpreis und silberner Ehrenbecher, gegeben vom Sächsischen Regatta-Verein. Ruderverein „Triton“, Stettin (Carl Rib) Erster in 6 Min. 42 1/2 Sek., Ruderverein „Regatta“, Prag, Zweiter, Ruderverein „Triton“, Stettin, Dritter, Ruderverein „Dresden“ hatte aufgehoben.

6. Königs-Bier. Ehrenpreis und silberner Ehrenbecher, gegeben vom Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs. Ruderverein „Triton“, Stettin, Erster in 6 Min. 13 1/2 Sek., Ruderverein „Dresden“, 5 Längen zurück, Zweiter.

7. Vierer für Junoren. Ehrenpreis und 9 silberne Ehrenbecher, gegeben von der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden. Vom Ruderverein „Triton“, Stettin (Steuermann John Romann), in 5 Min. 6 Sek. leicht gewonnen gegen Ruderverein „Dresden“.

8. Doppelweier. (Lone Steuermann.) Ehrenpreis und 2 silberne Ehrenbecher, gegeben vom Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs. Ruderverein „Triton“, Stettin, Erster in 6 Min. 13 1/2 Sek., Ruderverein „Dresden“, 5 Längen zurück, Zweiter.

9. Vierer für Junoren. Ehrenpreis und silberner Ehrenbecher, gegeben vom Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs. Ruderverein „Triton“, Stettin, Erster in 6 Min. 13 1/2 Sek., Ruderverein „Dresden“, 5 Längen zurück, Zweiter.

10. Vierer. Ehrenpreis und silberner Ehrenbecher, gegeben vom Sächsischen Regatta-Verein. Der Preis geht nach dreimaligem Siege ohne Reihenfolge in das Eigentum des siegenden Vereins über. Der Regatta-Verein gibt den Siegern 5 silberne Ehrenbecher und eine Erinnerungsgabe. Zweimalige Sieger bis jetzt Bismarck Ruderverein und Ruderverein „Regatta“ (Prag). Ruderverein „Germania“, Leitmeritz (Steuermann R. Trapp) Erster in 6 Min. 51 Sek., Dresdner Ruderverein eine Länge zurück Zweiter, Ruderverein „Dresden“ Dritter.

11. Kaiser-Achter. Wanderpreis Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Der Regatta-Verein gibt den Siegern neun silberne Ehrenbecher und bei Rückgabe des Preises im folgenden Jahre eine Ehrenurkunde. Dresdner Ruderverein (Steuermann D. Pohl) Erster in 5 Min. 1/2 Sek., Ruderverein „Triton“, Stettin Zweiter in 5 Min. 3/4 Sek., Leipziger Ruderverein Dritter und Ruderverein „Regatta“ (Prag) Viertes. Der Dresdner Ruderverein hat mit dem diesmaligen Siege diesen Preis nunmehr dreimal hintereinander gewonnen.

— **Eröffnung des Jirkus Sarraiani.** Schon rein äußerlich bietet der unmittelbar am König Albert-Platz errichtete Jirkus ein außerordentlich interessantes, anziehendes und eigenartiges Schauspiel: eine riesige Helianthelion, die in ihrer gigantischen Disposition und ihrem originellen Aufbau einem improvisierten Wunderlager gleicht, belebt von dem seltsamen Haub, der uns in unserer Jugend — lang, lang ist's her — aus dem bunten Treiben der Welt- und Jahrmarkts-Wandertropfen der Wandertiere, Akrobaten und Zeitlänger herauslockte. Hier nur mit dem Unterschiede, daß von dem Urbild des alten fahrenden Jirkus nur die Silhouette geblieben und alles Drum und Dran mit allen Zutaten der modernsten Technik auf das reichste ausgestattet ist. Dagegen eine künstlerisch effektvoll angestellte Fassade betreten wir den kolossalen, glänzend erleuchteten, mit Plagen und Städte-Wappen geschmückten Innenraum, ein Nierenmodell, das amphoterenartig aufgebaut, etwa 3000 Zuschauer umgibt. Vor eben so viel Besuchern — der Jirkus war vorgehens schon lange vor Beginn ausverkauft — fand die Eröffnungsvorstellung statt. Das mehr als reich bemessene Programm begann mit einem Entree des Direktors und der Direktorin, Herrn und Frau Sarraiani, die selbst betritt und mit Beifall ausgezeichnet wurden, dann folgten sofort zwei jugendliche, graziöse Voltige-Reiterinnen, Frau Lisa und Thelma, in die Manege, um tadellos ihre Tancen zu reiten. Damit war die Vorbereitung in vollen Gang gebracht.

Zunächst sind es im Jirkus immer die Pferde, die uns am meisten interessieren. Ein Staatsstier von einem solchen prägnanten sich gleich anfangs in einem von Herrn Jankly vorgeführten Trauerhuhn-Koch-Wallachen „Morgan“, der sich in allen Gangarten der hohen Schule vorzüglich hielt und besonders virtuos die Galoppade und Piaffe ausführte. Neugierig übersehen wurde vieler brillante Dressurakt später durch sechs russische Schimmel, in Kreidestrich gestrichelt von Herrn Jankly, akademisch gebildete Prachteremplare von jugendlichem Ansehen, Temperament und Feuer, die scheinbar eine glänzende Zukunft vor sich liegen sehen. Leider fehlt mancher Schimmel, wie Deine kat, aber auch einer schwarzen Zukunft entgegen. Einer Dreifach zweiter Güte, einem Tamameter wird man schließlich vorzuziehen nach einer hoffnungsvollen Jugend. Es erinnert an das Los der Boeten, die endlich Artikel für den Lebensunterhalt schreiben müssen. Einen anderen Höhepunkt der vornehmen Dreier und Schule bot Herr Direktor Sarraiani mit zwei reizenden, graziösen Tieren, die ausgezeichnet in der Pirouette gingen und nicht minder trefflich in der Haltetade, sowie im Breil- und Hochspringen. Dann die Philologen der Manege: zwei riesige indische Elefanten, die mit überlegener Ruhe und Beharrlichkeit überaus glänzende Kunststücke ausführten, tanzten und musizierten und schließlich über acht aufrecht gestellte Champagnerflaschen hinweggehen. Zu den Glanzstücken der Werbedressur ist schließlich auch das russische Pferd des Clown Barna zu zählen, das mit zügendem Gehorsam ebenso leicht mit Schlitzenhüllen die „Vette Rose“ spielt, wie sein Herr und Gebieter des seligen Reglers „Es war so schön gewesen“ auf der Alka-Trombe. Besonders dies und andere Dressuren hinein springen und tanzten sehr lustig und possierlich die brillant abgerichteten Hunde der Frau Direktor Sarraiani, von denen einer schließlich auf einem reizenden Pong einen halbdreierischen Galopp anführte.

Von den zahlreichen übrigen Künsten sehen die großartigen Leistungen des Roberts-Trio, die sitzenden Menschen, obenan. Was die drei an den 10 Meter über der Manege errichteten Hängenden Trapezien darboten, gehört zu dem Vollendetsten, was in diesem Genre gezeigt werden kann. Es sind Sekunden atemlos abgemessen, die man durchlebt, während sie in dem weiten Raum im Saltatorium und Sautperleuz sich aufziehen und ihre goldenen, geschmeidigen Glieder riskieren, leblich zum Jucke, die Ketten der Unterhaltungsmanchen zu spannen. Allerdings vollziehen sich ihre grandiosen Leistungen mit einer verblüffenden Sicherheit, die scheinbar alle Gefahr ausschließt. Es ist eine Sensationsnummer, die die Leute anziehen und die Kassen füllen wird. Als solche darf auch der von Frau Adelheid, Herrn Henry und Willy todesmutig gerittene dreifache Jockey bezeichnet werden, in allen Einzelheiten tadellos ausgeführt. Zu diesen Höhepunkten des Programms tritt noch eine lange, bunte Reihe anderer akrobatischer und gymnastischer Produktionen: die eleganten französischen Salon-Akrobaten „Les Rougous“; eine jugendliche, liebenswürdige Jongleuse zu Pferde, Mlle. Lilly, die leider ein paar mal unrettbar die Bekanntheit mit dem Vorterre machen mußte; ein weiblicher Herkules, Miss Veandros, die mit ihrem Partner in der Luft spielt, wie Kinder mit dem Gummi-Ball; das Milton-Trio in großartigen Leistungen am dreifachen Red; ein Trapezist, der seinen Reigen Mattie; die Leiterproduktionen der sechs Geschwister Feres und eine Schor von Clowns, die mit Mitteln des alten klassischen Jirkus, mit Ostrigen, Burzelbäumen, unerlebens weggewagten Stühlen, Stolpern über die eigenen Füße und dergleichen mehr die Zuschauer auf das Beste unterhalten. Allerdings zog sich das Ganze in eine fast unerträgliche Länge. Ein Programm, das, ohne Pause, 3 1/2 Stunden dauert — um 1/2 Uhr nachts wurde noch eine Circus-Post geritten — hält auch der erregtste Jirkus-Enthusiast nicht aus. An diesen ermüdenden und abspannenden Längen zu streichen und zu fügen, empfehlen wir dringend. Abgesehen davon hat sich Direktor Sarraiani und seine vortreffliche Künstlertruppe auf das Beste und vortheilhafteste eingeführt. Man steht bei ihm in der Tat im Banne der Chambrade, man findet bei ihm bedeutend mehr, als das Programm verspricht. Seine Vorstellungen sind aus dem wärmsten zu empfehlen.

— **Die „Schöne Otero“** ist von Dresden aus verlagert worden. Wie eine amtliche Bekanntmachung des Landgerichts Dresden besagt, klagt die Firma Vaul für Vaulen, Aktiengesellschaft in Dresden, Prozeßvollbeachteter: Rechtsanwalt Dr. Eibes, gegen die Sängerin und Tänzerin Otero in Paris unter der Behauptung, daß die Beklagte ihrer vertraglichen Verpflichtung, im Centraltheater aufzutreten, nicht nachgekommen sei, mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, der Klägerin 8000 Franken in französischer oder in deutscher Währung mit 4 % Zinsen seit dem Tage der Klageaufstellung zu zahlen.

— Am Sonnabend abend erfolgte in der 10. und 11. Stunde Alarmierungen der Feuerwehre nach Cossebauders Straße 33 und Wiener Platz 1. Durch Zündabdringen einer Lampe war ein erstickender Feuer im Gashaus entstanden, der alsbald unterdrückt wurde. Am zweiten Ort war in einer Kammer eine brennende Petroleumlampe umgefallen, durch welches Eingreifen aber weiterer Schaden verhütet worden. — Ein Grassbrand in Vorstadt Strahlen gab gestern vormittag Anlaß zum Austrücken eines Viehzeuges.

— In der Maschinenfabrik Soljern bei Weimaria ist beim Transport einer mit 8 Zentner flüssigem Eisen gefüllten Gießspanne eine Rette am Hals zerbrochen. Das flüssige Metall ergoß sich über den Arbeiter Kießig und verbrannte ihn so tieflich an Kopf, Brust, Rücken und dem rechten Bein, daß er am Abend starb.

— In Chemnitz beging der Oberingenieur und Prototyp der Sächsischen Webstuhlfabrik (Louis Schönberr), Herr Wagner, sein 50jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar trat am 16. Juni 1856 in die Werkstatt der Fabrik des Gründers, Louis Schönberr, im Alter von 15 Jahren als Lehrling ein.

— Bei dem gemeldeten Absturz von der Göttschaltstraße ist das junge Mädchen doch nicht so leichtem Kaufes davongekommen, wie es zunächst den Anschein hatte. Es wurde festgestellt, daß ihre bei dem Sturz aus der hochgehenden Höhe mehrere Rippen gebrochen sind, außerdem hat sie eine Verletzung des rechten Lungenflügels erlitten, wodurch innerer Bluterguß entstanden ist, der eine Lungenentzündung verursacht hat. Der Zustand des Mädchens ist bedenklich.

Weiteres Certliches siehe Seite 4.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Konkurse, Zahlungsverordnungen usw. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Ueber das Vermögen der Frau und Modisten-Gehilfinn Luanna Elisabeth Funke Witt (Witt-Waagen Nr. 2) ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Kaufmann Schmidt, Eisenstraße 18, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 7. Juni anzumelden.

Wasserhand der Elbe und Moldau.

| Wasserweg | Frank | Barbubis | Reinick | Leitmeritz | Kuffa | Dresden |
|-----------|-------|----------|---------|------------|-------|---------|
| 16. Juni | + 100 | — | + 40 | + 67 | + 47 | + 100 |
| 17. Juni | — | — | + 29 | + 64 | + 60 | + 94 |

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser traf, wie einem Teile der Leser bereits mitgeteilt wurde, am Sonnabend Abend um 7 Uhr mittels Automobils von Hannover in Hamburg ein, wo er vom Publikum mit rauschenden Hochrufen begrüßt wurde, und begab sich sofort an Bord der „Hamburg“.

Mit dem Besuch, den Kaiser Wilhelm auf seiner diesjährigen Nordlandfahrt dem König Daston abtatten will, soll auch eine Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Baron verbunden werden. Die gewöhnlich gut unterrichtete Wiener „Allgemeine Korrespondenz“ schreibt: „Aus Petersburg wird uns berichtet: In den Hofkreisen verläutet mit Bestimmtheit, daß auf der Nordlandreise des Kaisers Wilhelm in diesem Sommer eine Begegnung desselben mit dem Baron in den finnländischen Gewässern stattfinden werde. Es wäre dies eine Erweiterung des vorläufigen Besuches des Deutschen Kaisers im Hafen von Helsingfors. Dieser Tage wurde bekanntlich gemeldet, daß die Baroniemitte in diesem Sommer eine Besuchsreise nach den finnischen Schären plante. Das bedeutet dieser Petersburger Meldung eine gewisse Wahrscheinlichkeit.“

Die 20. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin ist am Sonnabend aus dem Prinzen und der Prinzessin Citel Friedrich beendigt worden. Das Publikum bereizete den Besuch, die im Automobil gefahren waren, sowohl bei der Ankunft wie bei der Abfahrt hübsche Aufzüge. Der Reichskönig sah noch den des ersten Tages zu übersehen. Auf dem Bahndock Friedland brachte ein unbeschreiblicher Verkehr. Die antonischen Züge brachten immer neue Massen heraus, die abgehenden Züge wurden geliebt. Wie es heißt, werden in diesen Tagen auch Schulen, zunächst Gymnasien, die wissenschaftlich interessanten Darbietungen besichtigen. Es ist eine ganze Anzahl von Vertretern ausländischer landwirtschaftlicher Körperlichkeiten zur Ausstellung und den damit verbundenen landwirtschaftlichen Versammlungen eingeladen.

Am Sonnabend wurde in Berlin die Hauptversammlung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft feierlich eröffnet. Der Vorsitzende, Graf Schwerin-Löwitz, hielt dabei eine Rede, in der er unter Hinweis auf die Landwirtschaftsausstellung als einer großen Parade der Landwirtschaft vor dem deutschen Volk die deutschen Bundesstaaten als Förderer des landwirtschaftlichen Gewerbes und der Landeskultur feierte und den landwirtschaftlichen Angehörigen ein Hoch auf den Kaiser und den Kronprinzen, die deutschen Fürsten und die freien Städte schloß. An den Kaiser und den Kronprinzen wurden Glückwunschsgramme abgelesen.

Der neue preussische Eisenbahnminister Breitenbach gab nach der Rückkehr von seinem Erholungsurlaub am Bodenbusch nach Berlin mit den Verkehrsministern der Einzelstaaten in Verbindung zu setzen, um eine Reihe von Fragen der deutschen Eisenbahnpolitik zu beraten, die nach Einführung der Fahrkartensteuer im Zusammenhang mit dem in

Aussicht stehenden Personen- und Gütertarif erhöhte Bedeutung erlangen.

Das freiläufige Berliner Organ „Freie deutsche Presse“ hat eine Erklärung veröffentlicht, wonach es sofort wieder — wie früher — den Namen „Freiläufige Zeitung“ aufnehmen wird aus Rücksicht gegen den Gründer und langjährigen Leiter der Zeitung Eugen Richter.

Der Pfarrer Krell, der Kandidat der Vereinigten Altkirchen bei der letzten Reichstagswahl in Darmstadt, soll wegen Beteiligung an der Stichwahlparole, die zu Gunsten des Sozialdemokraten lautete, disziplinarisch bestraft worden sein.

Nach Abschluß des Handelsvertrages zwischen Deutschland und Adestinien hat Kommerzienrat Bösch, welcher der vorjährigen außerordentlichen Reichstagswahl an den Hof des Kaisers Mendel als Handelsfachverständiger beigegeben war, eine Expedition, bestehend aus einem Landwirtschaftslehrer, einem Architekt, einem Kaufmann, einer deutschen Lehrerin, einer Wirtschaftlerin, einer Schamane, einem Schloffer, einem Stellmacher, einem Tischler und einem Maler, nach Adestinien entsandt. Die Expedition ist Ende Mai wohlbehalten in Abis Adesta angekommen und dort vom Kaiser von Adestinien wohlwollend aufgenommen worden.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Hofopernhaus heute (1/8 Uhr) „Undine“.

† Central-Theater. Deute, abends 8 Uhr, gelangt die Detektiv-Komödie „Sherlock Holmes“ nach Conan Doyle und Gillette von H. Boyenhard zum 5. Male zur Aufführung.

† Königl. Hofopernhaus. Der Sonnabend abend geführte Brahm an Albertplatz im Kunststädter Hause einzig Frau Gassan. Sie die treffliche Künstlerin, nahm in Kalleros grandiosen Aufspiel „Die Welt in der man sich langweilt“ Abschied von Dresden. Das Haus war schon am Tage zuvor vollständig ausverkauft, die Stimmung des Publikums gleich zu Beginn der Komödie wie während der ganzen Vorstellung enthusiastisch für die Scheidende. Ihre Suzanne, von jeder eine der Glanzrollen Frau Gassan, entzückte noch einmal, zum letzten Male, jung und alt. Nach jedem Akt schloß sich ein stürmischer Ovationen für die beliebte Darstellerin, die schon bei ihrem Erscheinen mit herzlichen Applaus begrüßt worden war. Ihre naive Schalkhaftigkeit, ihr sprühendes Temperament, ihre reizvolle Lieblichkeit und ihre schauvielderische Gewandtheit rissen bei offener Szene zu heller Begeisterung hin. Auch die Masse der Zuschauer fühlte es: hier geht Dresden und seiner Hofbühne ein großes Talent, eine ausgeprägte Individualität, eine starke Persönlichkeit verloren, die man freilich so recht erst in den letzten Jahren nach Gebühr zu schätzen in der Lage war. Von der Hervorrufung nach man auch vorgeteilt nicht ab, selbst am Schluß der Komödie nicht. sechs Male hob sich langsam und feierlich die Gardine; erster Beifall durchlief wieder und wieder das Haus, — aber der unermüdeten Eiferer machte allem Feiern ein vorzeitiges Ende. Langsam raste sich auch die Schifflinge müde. Ein Glück, daß man wenigstens als die der Scheidenden zugehörigen Blumenpenden „unter der Hand“ zu sehen bekam: das Gewächshaus, das für den letzten Akt des Aufspiels der Schauspiel ist, zeigte sich beim Aufgehen des Vorhangs im Schauder der Blumen und Blüten, die zu Hunderten und Aberhunderten Frau Gassan dargebracht worden waren, ein sinniger Einfall, der von dem Hause mit freudigem Applaus aufgenommen wurde. — Im übrigen braucht der Abend nicht Anlaß zu kritischen Erörterungen zu werden: eine festliche Stimmung trug die Vorstellung über alle Mißpün in den sicheren Hafen des Erfolges. Fräulein Ulrich und Herr Stahl in den beiden dankbaren Rollen des Dreierlers erwarben sich besondere Verdienste. Als „Frau Unterpräsident“ war Fräulein Lühl beehrt für Frau Gassan, die schmerzliche Vermittlung, eingebracht, ohne freilich die Erinnerung an die gar köstliche Leistung ihrer Vorgängerin auch nur für Augenblicke zu nichte machen zu können. Das Zusammenpiel war, wie selten in diesen Tagen der Juni-Müdigkeit, ungemein flüssig und lebendig, lobhaft man am Schluß über eine Vorstellung von erziehen Qualitäten, dankend, quittieren konnte.

Sport-Nachrichten.

Rennen zu Hamburg-Horn, 17. Juni. Schon vor Beginn des Rennens erschien der Kaiser, der die Uniform der Königs-Lanen trug, mit einem Schimmelgespann mit den Herren seines Gefolges und begab sich, vom Publikum stürmisch begrüßt, in seine Loge. Der Kaiser wohnte den Eröffnungs-Rennen, dem Auguste Victoria-Jagd-Rennen und dem Hanja-Preis bei und überreichte persönlich den Reitern der beiden ersten Pferde des Auguste Victoria-Jagd-Rennens, Herrn W. Lüde und Leutnant v. Wenzky, die prächtigen Ehrenpreise. Nachdem der Hanja-Preis gelaufen war, verließ der Kaiser unter den stürmischen Ovationen der Rennbahn-Besucher im Automobil den Rennplatz. Die Rennen nahmen folgenden Verlauf: I. Eröffnungs-Rennen. 3000 Mark. 1. Graf Fürstbergers „Monte Carlo“ (Cleminton), 2. „Pittifer“, 3. „Jalon“. Tot.: Sieg 24: 10, Platz 14, 18: 10. — II. Großer Hanja-Preis. Ehrenpreis und 40000 Mark. 1. Hrn. Weinbergs „Fenn“ (O'Connor), 2. „Schmetterling“, 3. „Jodan“. Tot.: Sieg 14: 10, Platz 12, 13: 10. — III. Kaiserin Auguste Victoria-Jagd-Rennen. 30000 Mark. Handicap-Offizier-Reiten. 1. Hrn. Suermonts „Rautendeckel“ (W. Lude), 2. „König Carol“, 3. „Vierleer“. Tot.: Sieg 21: 10, Platz 16, 64: 10. — IV. Schiffbecker Rennen. 3000 Mark. 1. Hrn. A. v. Naualls „Kajaja“ (Cleminton), 2. „Kocak“, 3. „Rohobus“. Tot.: Sieg 110: 10, Platz 43, 20: 10. — V. P. R. Impos-Rennen. Union-Klub-Preis. 4000 Mark. 1. Hrn. C. v. Lang Buchhofs „Lia-Jang“ (Boardman), 2. „Hidgard“, 3. „Peto“. Tot.: Sieg 42: 10, Platz 15, 21: 10. — VI. Peter Handicap. Großer Weltpreis 5000 Mark. 1. Hrn. Weinbergs „Marigo“ (O'Connor), 2. „Cobville“, 3. „Loff Horn“ und „Morphium“ (totes Rennen). Tot.: Sieg 54: 10, Platz 21, 147, 42: 10. — VII. Silberne Reiche und 2500 Mark. Herren-Reiten. 1. Hrn. C. v. Lang Buchhofs „Helma“ (Dr. von Wallenberg), 2. „Cafe Wall“, 3. „Blucbell“. Tot.: Sieg 23: 10, Platz 13, 26, 18: 10.

Rennen zu München, 17. Juni. I. Jugend-Rennen. 2500 Mark. Gestüt Weils „Charlotten“ (Jesoff) und Fring Ludwig von Bayerns „Ewald“ (Jones) (totes Rennen), 3. „Rings-Rose“. Tot.: Sieg 7: 16, Platz 11, 10: 10. — II. Straichona-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1500 Mark. 1. Lt. Kriegs „O. R. C.“ (Lt. v. Hertling), 2. „Moana Banua“, 3. „Ballwaller“. Tot.: Sieg 23: 10, Platz 13, 12: 10. — III. Bayerisches Jucht-Rennen. Ehrenpreis des Prinzen Ludwig dem Jünger des Siegers und Staatspreis 10000 Mark. 1. Hrn. C. Krämers „Esterstein“ (Schäfer), 2. „Audulf“, 3. „Cudmar“. Tot.: Sieg 13: 10, Platz 14, 11: 10. — IV. Verkaufs-Gärten-Rennen. 1600 Mark. 1. Lt. Jungs „Dormi pure“ (Malt), 2. „Courtier“, 3. „Comatide“. Tot.: Sieg 19: 10, Platz 12, 11: 10. — V. Preis von Buchhof. Ehrenpreis und 2500 Mark. 1. Hrn. D. v. Stettens „Vielos“ (Lt. Graf Spretti), 2. „Proforma“, 3. „Tosca“. Tot.: Sieg 51: 10, Platz 28, 41: 10. — VI. Trost-Riach-Rennen. 1600 Mark. 1. Hrn. C. Sengmüllers „Carmilhan“ (Jones), 2. „Deutenhofen“, 3. „Lope de Vega“. Tot.: Sieg 105: 10, Platz 23, 40: 10.

Radrennen zu Leipzig, 17. Juni. Beim 100 Kilometer-Rennen wurde Contency-Franreich mit 1 Stunde 15 Min. 1. Geor-Belgien 2., Ebert-Leipzig 3. Bandersucht gab nach der 182. Runde auf.

Radrennen zu Steglitz, 17. Juni. 1. Hauptfahren über 1000 Meter. Sieger: Thalle-Berlin 1 Min. 50 Sek. — 2. Vorgabefahren über 3000 Meter. Sieger: Thalle-Berlin 4 Min. 1/2 Sek. — 3. Vorgabefahren über 3000 Meter. Sieger: Wegener-Berlin 4 Min. 1/2 Sek. — 4. Straßen-Radrennen über 10 Kilometer. Sieger: Schwede-Berlin 7 Min. 56 1/2 Sek. — 5. Prämiensfahren über 10 Kilometer. Sieger: Lehmann-Berlin 10 Min. 2 1/2 Sek. — 6. Großer Preis von Steglitz. Internationale 100 Kilometer-Rennen mit Motorstartmaschinen. 4 Preise. 2000 Mark, 1500 Mark, 1000 Mark, 1. Butler 1 St. 14 Min. 14 1/2 Sek. 2. Deute-Berlin, 3. Gungard, 4. Subert.

Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Max Kelle, Dresden 6, Neustädter Rathaus, Telefon 5198.

Briefkasten.

Walter. (20 Bg.) In unserer Herrschaft... wurde folgende Frage aufgeworfen: Warum sind die Post-Unterbeamten an Posten und Pösten... Briefkasten... in den Briefkasten... Briefkasten... Briefkasten...

Matthie Richte. (150.) Ich habe eine sehr liebe und gute Tante, die behauptet, daß sie saure Milch unendlich gern hat und doch nicht liebt, dieselbe zu essen... Richte Richte... Richte Richte...

Richte Richte. Kannst Du mir vielleicht sagen, warum gerade der Dürrer-Blas so stiefmütterlich behandelt wird? Er ist in seinem jetzigen Zustande wahrlich keine Bierde, denn der Hosen sieht aus, als ob er die Hülle hätte... Richte Richte... Richte Richte...

Richte Marie. (30 Bg.) Ich habe schon seit vielen Jahren an mir selbst ein Mittel für meinen Teint gebraucht, das mich ganz ausgezeichnet befriedigt hat. Meine Bekannten haben mich oft um meinen klaren, frischen Teint beneidet und mich gebeten, ihnen mein Mittel zu verraten... Richte Marie... Richte Marie...

Ein Bruchleidender. (20 Bg.) Aus Erfahrung an hohen Verwandten weiß ich, daß unter den vielen in Zeitungsbanner empfohlenen Hausmitteln... Ein Bruchleidender... Ein Bruchleidender...

Richte Erta. Gibt es in Dresden eine Bibliothek, die unentgeltlich englische und französische Bücher verleiht? Sowohl englische als französische Bücher gibt es sowohl in der königlichen öffentlichen Bibliothek... Richte Erta... Richte Erta...

in den Buchhandlungen von Arnold (Mittmarkt) und Burdach (Schloßstraße). Geschäftsstunden der Bibliothek: werktäglich 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr (Sonntags aber nur 9 bis 2 Uhr).

Dienstbotennot. (60 Bg.) Seit nahezu 24 Jahren lesen wir Ihr uns liebste und unentbehrliches Blatt. Zwar haben wir versucht, einmal ohne dasselbe zu leben, aber es ging nicht, trotzdem ich weiß, daß falls es gegen die sogenannten Dienstboten... Dienstbotennot... Dienstbotennot...

W. D. (50 Bg.) Als sich meine Schwester verheiratete, bekam sie von meinem Vater ein jährliches Taschengeld von 400 Mk. Nach drei Jahren starb mein Vater, und so stellte meine Schwester den Antrag, ihr das Vatertheil auszuscheiden... W. D... W. D...

Helene. Ich will demüthigt heiraten und Schwärme außer für meinen Bräutigam noch für blaue Möbel. Nun wurde mir aber wiederholt gesagt, blau sei nur passend für eine Mahagoni-Einrichtung. Ist das wahr? Mahagoni bekomme ich aber nicht, weil das meinem Vater zu teuer ist... Helene... Helene...

Fritz S. Können Sie mir Sammlungen nennen, die enthalten: 1. Die Hauptwerke der bedeutendsten Philosophen? 2. Die Hauptwerke der deutschen Klassiker, die für den Vater verständlich und lehrreich sind... Fritz S... Fritz S...

Felix U. Mitte letzten Jahres nachstehendes Rätsel in das Witzblatt Ihrer werthen Zeitung: Die erste Silbe ist ein Getränk, die zweite Silbe ist ein Element, die dritte Silbe ist eine männliche Benennung... Felix U... Felix U...

Ka. M. Hier im Orte ist ein kleines Wasser, die sogenannte kleine Wöber, worin sich auch Fische aufhalten. Darf in dem Wasser, das nicht verdorben ist, gefischt werden? An dem einen Ufer haben Leppersdorfer Weiser Wiesen und Wald, an dem anderen Ufer aber haben Wobauer und Klein-Dittmannsdorfer Besitzer gleichfalls Wiesen und Wald... Ka. M... Ka. M...

In diesen Gewässern ist das Recht der Fischerei dem Staate vorbehalten. In Ihrem Falle würde zu prüfen sein, ob etwa durch Privatrechtstitel eine Verletzung der grundgesetzlichen Rechte der Anlieger zu Gunsten der Gemeinde oder einer Corporation oder bestimmter Einzelpersonen getroffen ist... In diesen Gewässern... In diesen Gewässern...

M. F. (30 Bg.) Bei meinem Auszuge aus einer Mietwohnung wurde von den Leuten des Spektireus eine Treppentreppe zerbrochen. Ich habe dieses wohl gewußt, aber wieder vergessen. Der Spektireus ist von mir bezahlt, und jetzt kommt nun der Hauswirt und verlangt von mir die neu besetzte Lampe bezahlt. Der Spektireus verlangt die Zahlung... M. F... M. F...

Abonnetin Dresden. Verehrtester Herr Briefkasten! Mit großem Interesse habe ich Ihre Berichte über die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Lehrervereins in München gelesen. Sicherlich haben dies auch viele andere Eltern aus allen Kreisen getan... Abonnetin Dresden... Abonnetin Dresden...

M. D. (50 Bg.) Als sich meine Schwester verheiratete, bekam sie von meinem Vater ein jährliches Taschengeld von 400 Mk. Nach drei Jahren starb mein Vater, und so stellte meine Schwester den Antrag, ihr das Vatertheil auszuscheiden... M. D... M. D...

M. C. Dresden. Wann beginnen in Preußen die Sommerferien in den Volksschulen? - Im allgemeinen am 1. Juli... M. C... M. C...

E. v. A. Bei Rückfahrkarten kann man wohl je einmal die Hin- und Rückfahrt unterbrechen? Wenn man nun auf der Hin- und Rückfahrt nicht unterbricht, ist es da gestattet, auf der Rückfahrt zweimal zu unterbrechen? - Nein; die unterlassene Unterbrechung auf der Hin- und Rückfahrt ist bei der Rückfahrt nicht nachzulassen... E. v. A... E. v. A...

30 jähr. Abonnentin. (30 Bg.) Eine 3 Jahre alte Witwe bittet um guten Rat. Ich wohne schon 40 Jahre in Dresden. Nun habe ich verheiratete Kinder, welche auswärts wohnen, in einer schönen Stadt, 4 Stunden der Bahn von hier entfernt... 30 jähr. Abonnentin... 30 jähr. Abonnentin...

Rob. Eger & Sohn



nur Frauenstrasse 5.

Praktische Touristen-Anzüge

imprägn. Loden
und engl. gemusterte Neuheiten

18, 24, 29, 36 M
etc.

Loden-Joppen

4, 6, 9, 12, 15 M

Loden-Pelerinen

9, 11, 15, 19, 24 M

Illuminations- und Dekorations-Artikel,



passend für alle

Festlichketten.

Besichtigung des reich ausgestatteten Musterzimmers erbeten.

E. Neumann & Co., Dresden-N.,

Kaiserstrasse 5.

Linien der elektrischen Bahnen Nr. 17, 26, 6, 8 und 25.

Fabrik für Kotillon-, Karneval- u. Illuminations-Artikel, Maskenkostüme.
In Nähe des Neustädter Bahnhofes.
Telephon 4720.

Linoleum,

Neue ermässigte Preise:

200 cm breite Stilleware.

Glattfarbig 2,25, 3,-, 3,40, 4,25, 4,70, 5,25, 5,50 M.,

Bedruckt 2,50, 2,75, 3,-, 4,- M.

Granit II 4,70 M.

Granit I 5,50 M.

Moiré II 6,75—7,50 M.

Ingrain I 9,10, 11—12 M.

Inlaid II

Per Kasse mit 4% Rabatt.

Zurückgesetzte Muster und Rester 10—30% unter Preis.
Linoleum-Läufer in 6 Breiten. Linoleum-Teppiche in 5 Grössen.
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

RIGI-KALTBAD

1450 Meter ü. M. Hotel & Pension I. Ranges am Vierwaldstättersee (Schweiz)

400 Betten.

Höhenluftkuren. mit prächtigem Panorama. **Hydrotherapie.**
Horriker Tannenpark, Lawn Tennis, Kurkapelle, gr. Asphalt-Terrasse, Lift, elektr. Licht.
Bäder und Duschen (neuesten Systems), Elektrotherapie, Massage.
Kurarzt: Dr. C. Schindler. Prospekte gratis und franko. Die Direktion.

Schweiz. Hervorragend schöner Kurort im bevorzugten, idyllisch
zwischen Berggipfeln eingebetteten **Luftkurort Lungern** an der Brunigberg-
bahn. 757 m ü. M.
bietet das schönste freilebende „Kurhaus Lungern“. Sehr komfortables, bebog-
liches Haus in dominanter Lage. Neueste Badeeinrichtung auf der Etage. Große Unter-
haltungsräume, gedeckter Veranda, Balkon- und Grottozimmer; elektr. Licht u. Heizung; Park- u.
Gartenanlagen, Lawn-Tennis u. Croquet. Ausgedehnte Tannenwaldungen u. abwechslungs-
reiche, handbreite Spaziergänge. Seebadeanstalt u. Ruderboot auf dem nahen Lungenersee. Tages-
preis Fr. 7—9. Vor- und Nachmittags Fr. 5/2—6/2. Döfl. Bitte, gefl. den Prospekt zu
verlangen von den Brüdern J. Imfeld & Cie.



Bleyle's Knaben-Anzüge

sind für Schule, Haus u. Strafe in jeder Jahreszeit und bei
jeder Witterung die geündeste und bequemste Kleidung.
Tadelloser Sitz. Unübertroffene Haltbarkeit.
Elegante, genau ausprobierte Formen, vorzüglich für 2 bis
16 Jahre. — Besonders zu empfehlen:

Bleyle's Knaben-Hosen,

zu jedem Anzuge passend.

Verkaufsstelle bei **F. H. Loebel,**
Dresden-N., An der Kreuzkirche 1 b,
Spezial-Geschäft für Garne, Strumpfwaren, Tricotagen
und Handschuhe.
Telephon 1272

Ausführliche, illustrierte Preisbücher darüber gratis und franko

Schönheit u. Jugendfrische

verleiht
„Abax-Pulver“.

Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Abax-Pulver“ nicht das beste
Cosmetikum ist.
„Abax-Pulver“ ist keine Schminke, keine Creme
und kein Puder, sondern ein
rein pflanzliches Produkt von wunderbarer Wirkung,
welches dem Wasch- und Badewasser beigelegt
wird, somit sehr einfach in der Anwendung ist.
„Abax-Pulver“ verschönert nicht nur, sondern
gibt dem heruntergekommenen
Gesichte und Körper eine erstaunliche Frische
und erzeugt herrliche Körperformen. Welches auch
Ihr Alter sei, wenn Ihr Gesicht auch voll von Flecken
ist, wenn Rötten und andere Unvollkommen-
heiten die Haut antasteten, den Teint zer-
stört haben, gebrauchen Sie dieses kost-
bare Mittel. „Abax-Pulver“ an u.
Wenden Sie „Abax-Pulver“ an. Sie
werden schön und frisch.

Um zu bewiesen, dass „Abax-Pulver“ von un-
derbarem Erfolge ist, verpflichten wir uns,
bei Nichterfolg
den Betrag zurückzuzahlen.

Erhältlich in grossen Paketen à M. 5,-
bei **Siegfried Feith, Berlin,**
Mittelstrasse 45.
In Dresden: **Engel-Apotheke,**
Annestrasse 14.



Wer
seine Wäsche schonen will
gebrauche
Dr. Thompson's Seifenpulver.

Marke Schwan
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Glückstern.

Für m. Freund, Heirat-
bei. bei Dresden, 30 J. alt,
evang., mit best. gut. Gemüt
u. edlen Charakter, musikal.
wird, absolut keine Gelegen-
heit hat, best. heiratfähige
Damenbek. zu machen, in die
ich ohne dessen Wissen auf
diesem Wege eine Dame best.
Standes **stuck's Heirat.**
Beim. erw., jedoch nicht
Heirat. da mein Freund
selbst groß. hässl. Erbe hat
und noch bekommt, u. über
ein gutes Einkommen ver-
fügt. Damen, Eltern,
Vormünder od. Brüder,
welche eine glückl. Zu-
kunft für sich selbst oder
ihre Angehör. suchen, werden
höfl. um näh. Ang. wenn
möglich mit Photoq., geb.
Sta. mittelgr. Str. Döfl.
Ehrensch. Berufs. Ver-
mittler streng verb. Off.
erb. u. D. F. 240, Zuba-
lidenant Dresden.

Heirat.

Ein ja. streb. Fleischer, auch
Landwirt, der f. gem. bald selbst
machen will, sucht auf d. Wege
ein heilg. ordentl. Mädchen oder
j. Witwe mit etw. Vermögen.
Ernstgem. Off. mit Bild u. C.
19815 Exp. d. Bl. Discretion
Ehrensch.

24, 22 J. Verm. 25000 M. bar.
O. sp. n. erb., wünscht Heirat.
Verm. u. Verb., jed. liebes. Charakt.
Dr. an Fr. Gombert, Berlin 80. 26.

C. Herrm. Findeisen CHEMNITZ-GABLENZ.



Eisen-Konstruktionen

für Bauten aller Art liefert
Jacobiwerk,
Aktiengesellschaft in Meissen.

Geheime Leiden, Ausflüsse, Gesichtswär.,
Schwäche re. (lang. bei Dr. med.
Blau tät. gem.), behand. f. 29 Jahr.
Gosinsky, Johannesstr. 15. L. tägl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Sonnt. 9-3. 8

Bürsten, Pinsel
und Samtwaren
für gewerb. Zwecke
und Hausbedarf
bei
J. Räppel,
Oberarab. 3
und Ramener Str. 22.

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten

Geldschrank bill. zu verkaufen
im Laden Jahnstrasse 5,
Wettiner Bahnhof.

Allen Leipzig

besuchenden Fremden wird als erste Schenkwürdigkeit der
berühmte historische Auerbachs Keller
 empfohlen (bekannt durch Goethes Faust).
Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430.
 Gochdanzgeboll Julius Heinze.

Bad Reichenhall

Saison: **Mat-Oktob.** Solebad, klimatischer Kurort, pneumatische Kammern, Inhalations-, Bad- und Trankkuren, Kaltwasser- und Terrainkuren, Heilgymnastik, Königl. Kurhaus 3 Kurparke, Tennisplätze, ringsum Nadelwälder 250 km Promenadewege, Kurkonzerte, Theater. **Illustrierte Prospekte** kostenfrei durch **Rudolf Mosse und Königl. Badkommissariat.**

Fränkischer Kurier Nürnberg

Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern.

Täglich zwei große Ausgaben. Besteht seit 73 Jahren.
 Wöchentlich 2 Unterhaltungsbeilagen.
 Telegraphische und telephonische Berichterstattung über alle wichtigen Vorkommnisse aus Bayern, dem übrigen Deutschland wie auch aus dem Auslande. — Gründliche Behandlung aller politischen Tagesfragen. — Reichstags- und Landtagsberichte.
 Der Fränkische Kurier, Amtsblatt der Gerichte und vieler sonstiger Behörden, das Familienblatt der Nürnberg-Fürther kaufkräftigen Bevölkerung, ist, weil auch im übrigen Bayern stark verbreitet, ein **hervorragend wirksames Insertions-Organ.**
 Man überzeuge sich durch Verlangen von Probenummern. Anzeigenpreis: die 40 mm breite Zeile 20 Pfg.

Beste Bezugsquelle anerkannt erstklassiger **PIANINOS u. FLÜGEL**
 Solide Preise. Verkauf direkt in der **PIANOFORTE-FABRIK "HAGSPIEL"**
 FALKENSTRASSE 12.

Tiedemann & Grahl,
 Seestr. 9.
Schaumweine Gebr. Hoehl
 Geisenheim.
Kognak
 Hennessy Martell
 Menkow & Co.
 Bisquit Dubouché & Co.
Feinste Punsche
 Cederlund, Stockholm, Solner, Düsseldorf und andere.
Whisky.
Feinste Liköre.
 Wiederverkäufer Rabatt

Starnberg am Starnbergersee. Bahnlinie: München-Starnberg-Garmisch. Fahrzeit 30 Minuten.
Lohnende Tages- und Halbtages-Ausflüge von München.
 Für ständigen Aufenthalt vorzügliche Hotels und Gasthöfe bei mässigen Preisen u. vom vornehmsten bis zum einfachsten Kondort. Für Sport ist reichlich Gelegenheit gesoden, insbesondere Kahnfahrt, Fischerei etc. Schwimmplätze (Udonabühl). Ausführliche Prospekte durch den Verschönerungs-Verein.
Pollet-Mayer Hotel, allemann. bek. durch vorz. Küche u. Keller. Grosser schattiger Garten. Festsaal besonders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine, Kooperationsen etc. Automob.-Garage. Bes. Hch. Mayer.
Undosa-Bad Solebad, einzeln. Bassin, Schwimmbäder. Wellenbad durch Elektromotoren erzeugt. See-Restaurant erstklassiges Etablissement im See.
Brauerei Starnberg Inh. Baner & Guggemos.
 Schönster, grüster, schattiger Sommerkeller am See. H. Biss. Vorzügliche Restauration, kalte und warme Küche. Für Vereinsausflüge bestens geeignet. Ausschank unserer Biere in Starnberg in den meisten Gasthöfen, Gastwirtschaften etc. etc.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen verarmte ist das berühmte Werk **Dr. Ketau's Selbstbehaltung**
 22. Aufl. 21. Aufl. Preis 2 Mark. **Dr. Ketau's Selbstbehaltung**
 In Dresden vorräthig in der Buchhandl. G. Veitelspacher & Co., Neust. 18.

Seite 7
 "Freiburger Nachrichten"
 Montag, 18. Juni 1906 Nr. 105
 Seite 7



Berliner Tageblatt
 neben
Handels-Zeitung und **6 wertvollen Beiläutern:**
 Zeitgeist (Montag), Technische Rundschau (Mittwoch), Der Weltspiegel (Donnerstag), ULK (Freitag), Haus Hof Garten (Sonntags), Der Weltspiegel (Sonntags), bringt allwöchentlich ausser einer sorgfältig redigierten
Reise-, Bäder- und Touristen-Zeitung
 je eine literarische, literarische und Frauen-Rundschau sowie ein besonders ansprechendes Sportblatt.
 Im Feuilleton erscheint ausser kleineren Novellen:
Das Perlenhalsband von Burton E. Stevenson.
 Stevenson ist mit diesem bis zum letzten Ende fesselnden Detektiv-Roman, der in einer hochdramatischen Weise ausgearbeitet ist, mit einem Schritt in die vorderste Reihe der Verfasser von Detektivgeschichten getreten und ist auf eine Linie mit A. K. Green und Sir Conan Doyle zu stellen.
109,000 Abonnenten.
 Bezugspreis: 2 Mark monatlich.

"Hannoveranern", die mit ihrem Heimatlande in steter Verbindung bleiben wollen, sei das
Hannoversche Tageblatt
 besonders empfohlen.
55. Jahrgang.
Organ für amtliche Anzeigen und vornehmlich unparteiisches Lokalblatt der Residenzstadt Hannover,
 erscheint täglich morgens, Montags nachmittags.
Abonnementspreis 50 Pfg. pro Monat,
 durch die Post bezogen **2,10 Mk. pro Vierteljahr.**
 Durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit seines Inhalts, sowie durch schnelle und umfassende Berichterstattung über alle Tagesfragen und Ereignisse auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete ist dasselbe das bevorzugte Blatt des gebildeten u. kaufkräftigen Publikums und daher
Insertionsorgan ersten Ranges.
Insertionspreis
 für die gespaltene Kolonelle 30 Pfg.,
 für die gespaltene Reklamezeile 1 Mt.

Petroleumkocher
 Spiritusplatten, Gasplatten, Gaskocher.
R. Hübschmann,
 Viktoriastrasse 3.

Nutrina-Madel
 Feine Milchspeisen bereitet man nur mit **"Nutrina"** Creme-Tabletten.
 Ueberall erhältlich à 10 Pfg. in Fläschchen à 40 Pfg.
 Eingros-Loose:
F. Bettinger, Dresden,
 Sillengasse 22.

Der beste Kaffee!
"Marke Schönborn",
 Pfund 125 Pfg.
 Diese langjährig bewährte, aus besseren und edlen zentralamerikanischen und ostindischen Kaffees (ohne Brasil) zusammengestellte geröstete Kaffee Mischung liefert den Beweis, dass man auch für wenig Geld etwas **Ordentliches u. Vorzügliches** bieten kann. Durch hochfeine Qualität, kräftigen Geschmack und prächtiges Aroma kann die **"Marke Schönborn"** dreist einen Vergleich mit den Preislagen 140, 160, 180, 200 **holl** und **ganz** aushalten. Effektivere ferner als hanz besonders preiswert gerösteten **Extraktfrühen Perl-Kaffee**, Wfd. 110 Pfg., **Extraktfrühe Haushalt-Mischung**, Wfd. 100 Pfg.

Stall Einrichtungen
 für **Luxus- u. Arbeitspferde**
 liefern
Kelle & Hildebrandt
 Eisengießerei, Werk für Eisenhochbau.
 Dresden & Grossluga-Niedersedlitz

DADA
 Haarsärkendes Kopfwascher
 von Bergmann & Co., Radobul
 ist das beste Haarwasser, verhindert Haarsüßel, beseitigt Kopfschuppen, stärkt die Kopfhaut, erzeugt einen kräftig. Haarwuchs u. erhält dem Haar die ursprüngliche Farbe. à Flasche M. 1,25 und M. 2,00 bei:
 Bergmann & Co., König Job.-Str. Hermann Koch, Altmarkt 5. Paul Finster, Christianstraße 26. Jobs. Böbler, Opernstraße 33. Robert Böhm, Wettmeisterstraße 48. Arcted. Wolmann, Dampferstr. 22.

PATENT BUREAU KRUEGER
 Verbands-Patentbureau

A. Schönborn,
 Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft,
 16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinlastraße.

Geheime **Kaufarbeiten, Gantauschläge, Flechten, Etzeme, Goldwäre, detaillierte Auskünfte, Schwächer aufkünde behandelt Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8**

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert
 von dem Königlichen Belvedere-Orchester,
 Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt an der Kasse 1 Mk.
 Im Vorverkauf in den Wollischen Siggarengeschäften und bei
 Max Kelle im Neustädter Rathaus 50 Pf.
 Abonnementskarten 10 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau
 des Königl. Belvedere, Belvedere-Anbau und Seitenterrasse entreefrei.

Ausstellungs-Park.

Heute Montag
Grosses Konzert,
 ausgeführt von der
 Kapelle des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 177,
 Dir. H. Röpenack, Regl. Musikdirektor.
 Anfang 4 Uhr nachm. Ende nach 10 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mk. von 7 Uhr ab 50 Pf.

Vom 19. bis mit 22. Juni
 Trompeterkorps des Kgl. Bayr. 6. Chev.-Regts.
 „Prinz Albrecht von Preussen“ aus Bayreuth.
 Im „Jägerhof“: Oberländer-Kapelle.
 Im „Ratskeller“: D'Spezialisten.

Helbig's Etablissement.
 Heute Montag
Gr. Militär-Konzert
 von der Kapelle des K. S. 1. Grenad.-Regts. Nr. 100
 unter Leitung des Königl. Musikdirektors
O. Herrmann.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/2 11 Uhr.
 Vorverkaufskarten sind in den bekannten
 Verkaufsstellen zu haben.

Grosse Wirtschaft
 im Königl. Grossen Garten.
Täglich grosses Konzert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
H. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Zoologischer Garten.
 Vorletzte Woche! Schluss am 1. Juli.
Wilhelm Hagenbecks
70 Eisbären etc. 70
 Der grosse Wasserrutsch.
 Täglich Vorführungen: nachmitt. 4 und 6 Uhr (Sonntags auch
 vormitt. 12 Uhr).
 Tribünenplätze: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 Eintrittspreise unverändert.
 Die Direktion.

Bergfeller.
Täglich grosses Konzert
 von der Bergfeller-Kapelle, Direktion: Kapellmeister H. Reh.
 Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Jeden Sonntag und Montag Ballmusik.
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Variété-Theater
Deutscher Kaiser
 Dresden-Pieschen, Leipziger Strasse 112.
Täglich Vorstellung
Müller-Lipart-Ensemble
 gen. der Trompeter-König.
 sowie die übrigen Attraktionen.
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntags nachm. 4 und abends 8 Uhr.
 Vorzugsorten haben Wochentags, sowie Sonntags nachm.
 Gültigkeit.

Im Garten-Restaurant
 täglich grosses
Doppel-Konzert
 ausgeführt von der Hauskapelle, Dir. P. Metz,
 und der ungarischen
Zigeuner-Kapelle „Balaton“.
 Anfang der Konzerte Wochentags abends 6 Uhr.
 Sonn- und Feiertags von 11-1 Uhr und von 3-11 Uhr
 ununterbrochen Konzert obiger zwei Kapellen.

Linckesches Bad.
 Heute Montag von abends 7 1/2 Uhr an
Großer Elite-Ball.
 Schneidigste Militärballmusik.
 Draehenschänke:
 Jeden Dienstag ff. Eierblinsen.
 Jeden Donnerstag ff. Backfische.

Variété Königshof.
 Täglich abends 8 Uhr
„Das schwimmende Theater“.
 Improvisations-Burleske von Max Franke,
 ausgeführt vom gesamten Künstlerpersonal.
Alles jubelt, alles lacht über den urkom. Quatsch.
 Dazu das phänomenale Großstadl-Programm.
Evivette und Fontaine, musikalische Pantomime
 „Avant le souper“.
Les 5 Ramoneurs, Transformations-Ensemble.
 mit ihren wunderbar dressierten
Les Montaldos Lakados und exotischen Bögen.
Hans Nogger, der famose Humorist,
 und die sonstigen Spezialitäten.
Nur frühes Kommen sichert Platz, tägl. ausverkauft.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Konzert-Fahrten
 nur bei schönem Wetter
 jeden Montag und Sonnabend nachmittags 6 Uhr
 und jeden Mittwoch nachmittags 3.30 Uhr
 ab Landeplatz Terrassenufer.
Militär-Musik.
Tägliche Luxus-Fahrten
 vorm. 8.0 Uhr nach Sächs. Schweiz, Teichen, Kuffig.
 11.15 . . . Schandau-Deutscherstetten.

Central-Halle
 Heute grosse Ballmusik. Von 7-10 Uhr
 Tanzverein.
 Hochachtungsvoll **C. Beler.**

Wilder Mann.
 Heute Montag
Schneidige Militär-Ballmusik
 mit Contre.
 Eintritt frei. Hochachtungsvoll **G. Optz.**

Trianon.
 Heute grosse öffentliche Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Richard Brix.**

Ballhaus,
 Tel. 3662. Bautzner Strasse 35. Tel. 3662.
 Heute sowie jeden Montag
Grosse Ballmusik.
 Von 7 Uhr an Tanzverein.
 Im Garten jeden Tag von 6 Uhr an
Wildenbruch-Konzert.
 Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Fr. Diebel.**

Deutsche Reichskrone,
 Königsbrücker Strasse, Dresden-Neust.
 Heute Montag
Grosse öffentliche Ballmusik,
 sowie im Garten täglich
Grosses Konzert.
 W. A. Voegisch, Besitzer.

Goldene Krone, Strehlen.
 Heute Montag **schneidige Ballmusik.**
 7-10 Uhr Tanzverein.
 Um 10 Uhr große Polen-Polonäse.
 Hochachtungsvoll **Aug. Goltz.**

English Buffet
American Bar first class
Voigts Wein-Restaurant
 „Zur Traube“
 Bestfrequentierte Weinstuben
 Wetzelsgasse 2 Hotel der Königl. Johann-Strasse.
 Reservierte Küche. Weine erster Firmen.

Luftkurort
Langebrück
 bei Dresden.
 234 m über der Cister. Dentliche Bädungen. Dampfbäder. Höhen-
 luft. Keine Zigaretten. Vorzügliche Quellwasserleitung. Renom-
 mierte Hotels und Restaurants. Kurhaus. Kurze. Erholungs-
 heim. Mädchen- und Familienpensionate. Söhre Knaben- und
 Mädchen Schule. Fernsprecher. Stündlich Bahnverbindung mit
 Dresden (Fahrtdauer 18 Minuten). Beste und Auskünfte über
 Wohnungsverhältnisse durch den Orts-Verein.

Meixmühle.
 Melodie: „Bekümmert mit Staub u.“
 Wenn Frühling kommt mit seinen holden Gaben,
 .. Wöcht' man zur Meixmühl' geh'n; ..
 Schön ist es, sich an Leuzestalt zu laben,
 .. Wenn Knospen neu erblüh'n! ..
 Schreibt Sommer man in Sachsens Almanach,
 .. Wöcht' man zur Meixmühl' geh'n; ..
 Erfrischend wirkt's, wenn an dem Meixzer Bache
 .. Die Waldbestie weh'n! ..
 Färbt sich das Land im Herbst im Friedrücksgrunde,
 .. Wöcht' man zur Meixmühl' geh'n; ..
 In andrer Art lüht, mit dem Herbst im Bunde,
 .. Sich die Natur dann seh'n! ..
 Wöcht' man im Winter manchen Ausflug wagen,
 .. Kömmt' man zur Meixmühl' geh'n! ..
 Wöcht''s ganze Jahr mit sehr viel schönen Tagen
 .. Im Kreislauf so sich dreh'n! ..

Oberbärenburg b. Kipsdorf (Erzg.)
 750 m ü. D. 750 m ü. D.
Berghotel Friedrichshöhe.
 Verlichtete Fernsicht. Stundenweite bequeme Waldwege.
 Schöner Nadelwald. Gute Küche. Freundliche Fremdenzimmer
 mit und ohne Pension. Beste Biere und Weine.
 Fernspr. N. Kipsdorf 1. Besitzer **Alfred Dotze.**
 Erholungsbedürftigen u. Nervensleidenden besonders zu empfehlen

Johannisbad Eisenach
 15
 Kurort und Kur-
 bad
 3 Kurhäuser
 Sanitätsrat Dr. Biffinger.
 Pri. Dr. med. Szalkay (Oesterr. app.) Dr. Johann Glas.
 Kurort mit gärtnerischen Anlagen. - Schönheitspflege.
 Behandl. chron. Leiden, besonders Frauenleiden.

Bekanntmachung.
 Hierdurch bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, das
 unsere Geschäftsstelle (Kreuzstrasse 7. 1.)
 unter Nr. 3993
 und unser Gölzinger Str. 19 belegenes Lokal
 unter Nr. 2187
 telephonische Verbindung erhalten hat.
 Unentgeltliche tierärztliche Sprechstunden finden in
 letzterem Montag, Mittwoch und Freitag nachm. von
 3-4 Uhr und an Sonntagen vorm. von 10-11 Uhr statt.
Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.
 Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin-Blime.

WASCHISCHE

LOUIS FERRMANN
 EISENMOBELFABRIK
 DRESDEN: AM SEE N° 28 u.
 GEORGPLATZ I ECKERING STR.

Verantwortl. Redakteur: Hermann Bendorff in Dresden (nachm. 1/5-6)
 Verleger und Drucker: Biebig & Reichardt in Dresden, Varienstr. 28.
 Eine Gewerbe für das Verzeichnen der Ausgaben an den vorgedruckten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gefordert.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Montag, 18. Juni 1906 Nr. 165